
Subject: Nach fast 5 Jahren Finasterid.....

Posted by [Oktagon](#) on Fri, 21 Nov 2014 00:29:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo erstmal,

Vor fast 5 Jahren hab ich mit der Einnahme von Finasterid begonnen, und ja es hat bei mir den Haarausfall fast komplett gestoppt.

Leider wars das aber auch schon mit den guten Nachrichten.

Als ich damals mit der Einnahme von Finasterid begonnen habe, war ich über die Nebenwirkungen nicht sehr gut aufgeklärt.

Erst als ich die ersten Nebenwirkungen hatte, wie gesenkte Libido, häufig Kopfschmerzen (was ich früher nie hatte!), Antriebslosigkeit, häufige Müdigkeit, Manchmal Angst mich mit Leuten zu unterhalten (Herzklopfen ohne Grund), Depressiv und Gedächtnisstörungen!!!!

Letzteres ist mir nach ca. 1,5 - 2 Jahren Einnahme das erste mal aufgefallen, als mir der Namen meines Arbeitskollegen, den ich sicherlich 2 mal die Woche sehe, nicht mehr eingefallen ist.

Das ist mir vorher nie passiert!

Ab dem Zeitpunkt passierten mir mehrere seltsame Dinge, z.B. hatte ich ein Arbeitskollegen mit dem falschen Namen angesprochen, was mir im ersten Moment nicht mal aufgefallen war, Wörter sind mir manchmal nicht mehr eingefallen,

dann ist mir der Namen eines Vogels nicht mehr eingefallen, obwohl ich den immer gekannt habe -und das sind nur banale Beispiele, die mir aber bis heute im Gedächtnis geblieben sind weil sie für mich riesen Schreckmomente waren! Ich hatte immer ein ausgezeichnetes Gedächtnis.

Damals hatte ich richtig Panik und hab sofort mehrere Gedächtnistests im Internet gemacht, bei denen ich seltsamerweise überdurchschnittlich abgeschnitten hab.

Obwohl ich gewusst hab das dennoch etwas nicht stimmt, haben mich die Ergebnisse aus den Tests und das Wissen aus dem Forum, das es noch mehrere Leute mit Gedächtnisstörungen nach Einnahme von Finasterid gibt, beruhigt.

In den folgenden Monaten hatte ich dann mit der Einnahme von Fin herumexperimentiert und Pausen eingelegt.

Viele Nebenwirkungen wurden dadurch deutlich besser oder sind sogar vollständig verschwunden.

Letztenendes hatte ich mich dann aber für einen Kompromiss entschieden und hab alle 1 - 2 Wochen 2 - 3 Tage Fin Pause eingelegt.

Meine Nebenwirkungen sind heute zwar im Gegensatz zu vorher etwas besser, aber mein Gedächtnis ist immernoch ehr schlecht.

Wenn ich mir unbedingt etwas merken will kann ich das zwar, aber viele Sachen die "nebenher laufen", wie Gespräche die wenige Tage oder Wochen zurück liegen vergesse ich oft.

Wenn ich dann wieder höre über was gesprochen wurde, weis ich es dann stückweise und vernebelt wieder.

Um es Bildhaft darzustellen: ich schaue durch eine Scheibe die angelaufen ist, auf deren andren Seite sich ein bedrucktes Papier befindet (Gedächtnis) und ich versuche es abzulesen.

Ich weis zwar, das etwas dasteht, kann es aber nicht mehr eindeutig identifizieren.

Aktuell bin ich an einem Punkt angelagt, wo ich einfach nicht mehr weis was ich machen soll.
Hätte ich niemals Fin genommen hätte ich im laufe der letzten 5 Jahre schleichenden
Haarausfall gehabt, hör ich jetzt auf bekomme ich die Brechstange.

Ich fühle mich einfach hilflos und ins Eck gedrängt.

Was mich am alleimeisten verunsichert und mir Angst macht ist das hier:

<http://www.apotheken.de/news/article/alzheimer-risikofaktor-testosteron/>

http://www.dr-mueck.de/Wissenschaftsinfos/Eigenes/Demenz_Testosteron_Schutz.htm

Ich hab einfach Angst eine solche Erkrankung durch die Einnahme von Fin zu riskieren! Oder sind meine Bedenken unberechtigt?

Was würdet ihr an meiner Stelle tuhn, wenn alleine der Gedanke an eine Glatze der Horror ist?